

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Verlag: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz.

Beiblätter: „Tägliches Unterhaltungsblatt“ und humoristisch illustriertes Sonntagsblatt „Lustiges Bilderbuch“.

Königliche Bekanntmachungen sächsischer Behörden.

Das in Nr. 5 des Kreisbauernschaftlichen Verordnungsblattes enthaltene Bekanntmachung...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2706...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2744...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2744...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2776...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 377...

Ueber das Vermögen des Selbsterwehrt Friedrich Clement Demmler in Chemnitz wird heute, am 21. April 1886...

Das im Grundbuche auf den Namen Christian Friedrich John eingetragene, in Chemnitz an der Hauptstraße...

In dem Concursverfahren über das Vermögen des verstorbenen in's Ausland ausgewanderten Schenkwirt Heinrich...

Wien. Das Ministerium des Innern erläßt, wie der „F. Bg.“ telegraphisch wird, eine Anordnung...

Nordhausen. Bankier Greling, Inhaber des Bankhauses Greling & Schöndel, hat sich heute früh erschossen.

London. Ein gestern in der St. James Hall unter dem Vorhange Labouchere's...

Petersburg. Das „Journal de St. Petersbourg“ glaubt, daß alle Cabinete einig seien...

Ostern.

Chemnitz, den 24. April.

Wieder hat sich die Welt mit gartem, frischem Grün geschmückt, wieder feiern wir Ostern, das hohe Fest des Frühlings...

Politische Rundschau.

Chemnitz, den 24. April.

Deutsches Reich. Im Reichstage wird nach den Ferien hauptsächlich auch einmal die Frage des Duells...

Sächsisches.

Die in Evangelien beantragten Staatsminister haben beschlossen, die dritte ordentliche Landesynode der evangelischen Kirche im Königreich Sachsen...

Dresden, 23. April. Schon wieder suchte und fand ein Lebensmüder gestern seinen Tod in den Fluten der Elbe.

Freiberg. Der Wanda 8 Uhr 4 Minuten von hier in Richtung Bismmühle verkehrende Güterzug wurde am 19. April auf der Strecke zwischen Freiberg und Bismmühle...

Reichen. Ein Sämerei-Konstrukt, welches die Fenne eines hiesigen Sämereihändlers gelagert ist...

Reichen. Ein Sämerei-Konstrukt, welches die Fenne eines hiesigen Sämereihändlers gelagert ist...

Reichen. Ein Sämerei-Konstrukt, welches die Fenne eines hiesigen Sämereihändlers gelagert ist...

Reichen. Ein Sämerei-Konstrukt, welches die Fenne eines hiesigen Sämereihändlers gelagert ist...







wesen möglich vertreten, fanden auch bei unvoränderter Preise geringe Abnahme; namentlich gute Sorten wurden mehr gehandelt als gefast. Kohlraben, Sellerie und wilde waren in einzelnen Wagenladungen ausgefahren, wurden auch bei unvoränderter, theils noch ziemlich hohen Preisen viel gefast. Auch Kartoffeln, die gute Auswahl boten, wurden zu etwas niedrigerem Preise reichlich umgekehrt. Die großen an den Markt gebrachten Mengen Spinat fanden heute morgen nur äusserst schlechtes Aussehen. Kohlraben, Kohlrabi und Kehlweizen erzielte zu diesem Preise guten Umsatz. Obwohl grüner Salat, Radishesen, kleine Rettige, Kapuziner nicht niedrige Preise hatten, wurden sie doch des Osterfestes wegen viel gefast; auch frische Gurken und Spargel war am Markt, die Preise dafür in Anbetracht der Jahreszeit mässig. Eier waren viel am Markt, wurden auch viel gefast, während Butter in guten Sorten mangelte; geringere Sorten waren reichlich vertreten, die Käufer zögeln jedoch dazu wenig Lust; der Preis war unverändert. Der Käsehandel ging stetig. In letztem Geschäftszweig sah bei unvoränderter mässigen Preisen ein reger Umsatz; Lebewurst bot keine zu große Auswahl; die Nachfrage darnach war auch nur schwach. — Der Krautmarkt war gut belebt, namentlich nach feinen Sachen war reichlich Nachfrage. — Auf der Brückenstraße war der Verkehr mässig, da viele Käufer wegen der dort vielfach verlangten höheren Preise nach anderen Verkaufsplätzen gingen. — Der Fischhandel und Verkauf von getrocknetem Fisch war reger.

— Verunglückter Radfahrer. Heute Vormittag führte auf der Schöpaner Straße ein junger Mann vom Velociped und trug dabei ein Bein. Derselbe wurde sofort in ärztliche Behandlung genommen.

— In's Wasser gefallen. Am 21. April Nachmittags in der sechsten Stunde fiel an der Annabergerstraße ein 10jähriger Knabe infolge seiner Unvorsichtigkeit in den Chemnitzfluß, wurde von dem Wasser mehrere Meter weit fortgetrieben, hierauf aber von einem 3 Jahre älteren Bruder lebend dem Wasser wieder entziffen. Ein bleibender Nachtheil soll für den Knaben nicht zu befürchten sein.

— Ein unrechtl. Dienstmädchen. Ein Weibswaaren-Geschäftsinhaber hatte die Wahrscheinlichkeit gemacht, daß er beschaffen werden sei. Aus seiner Wohnung war ihm ein Geldbetrag von über 10 Mark und aus seiner Niederlage verschiedene Waaren abhandeln gekommen. Sein Verdacht lenkte sich auf sein Dienstmädchen. Letzteres war auf Vorhalt geständig, das Geld, sowie verschiedene andere Sachen gestohlen zu haben. Bei einer Durchsuchung wurden dann auch 5 Frauenhemden, 5 Schürzen, 1 Unterrock, 1 Tuch, 1 Corsett, 1 Spiegel und 3 Paar Strümpfe vorgefunden, welche Sachen das Mädchen nach und nach gestohlen hatte.

— Schwere Unglücksfälle. Gestern Vormittag in der zweiten Stunde ist auf diesem Staatsbahnhofe der Wagenmacher Schödel tödlich verunglückt. Derselbe ist, während er quer über die Gleise schritt, von einer abgehenden Wagenreihe erfasst und überfahren worden. Nur Unachtsamkeit des Verunglückten selbst kann den bevorstehenden Unfall herbeigeführt haben.

— Selbstmord. Gestern Vormittag ist im Reiffenwald, in der Nähe der Schleifbahn, ein noch junger Mann erhängt aufgefunden worden. Es wurde in dem Verstorbenen ein hiesiger Einwohner erkannt, der seit 12. d. Mts. in seine Wohnung nicht zurückgekehrt war. Furcht vor Strafe wegen eines Vergehens gegen die Sitlichkeit soll der Beweggrund zum Selbstmord gewesen sein.

**Im Chemnitzer Wald.**

— Eingefandt.

In Spaziergängen im Wald haben wir Chemnitzer genügende Gelegenheit von Winter Natur besetzt bekommen, wie, die wir ob der dicken, rauhigen Atmosphäre unserer Stadt ganz besonders Ursache haben, unsere Aufmerksamkeit zu ziehen — in unserem lieblichen Reiffenwald besitzen wir einen Ausflugsort für Solche, denen Krankheit und Körpereschwäche nicht weit zu gehen gestattet. Und gerade für jene der hiesigen Einwohner, die nicht über die Mittel verfügen, zu ihrer Erholung und zur Pflege ihrer Gesundheit große Anstalten zu besuchen, ist der Reiffenwald ein sehr zu empfehlender Ort. In der Nähe der Stadt gegen Ende des Jahres 1884 den vordem Reichsboten, ein Areal von 133 Hectar 80 Ar umschlossenen Reiffenwald gegen einen Kaufpreis von 460 000 Mark vom Staate zu erwerben beschloß. Der über diesen Rathschluß in der Stadtordehnungs-Berichtende Herr Stadtordehnungs-Rechtsanwalt Hammer hob damals ausdrücklich hervor, daß es sich beim Ankaufe des Forstes nicht um ein nutzbringendes Geschäft handele, denn im günstigsten Falle werde sich das Grundstück mit 2 Prozent das Jahr verzinsen und der von der Stadt zu leistende Zuschuß werde sicher 9-10,000 Mark jährlich betragen, allein trotzdem sei die Erwerbung des Waldes zu empfehlen und zwar aus oben angeführten Rücksichten auf das Wohl unserer Einwohner. Ein Wald in der unmittelbaren Nähe der Stadt sei immer ein nicht zu unterschätzender Segen für die Bürger derselben. Wäre aber der Reiffenwald ausschließlich nicht dem Eigenthum der Stadt beigegeben, so habe man beständig mit dem Gefahr zu rechnen, daß selbiger, da er dem Forstwesen unterstellt sei, früher oder später abgekauft und sein Areal veräußert werde.

Wir sind also fleißig die Gelegenheit zur Erquickung und Erholung in dem jetzt strotzenden Waldreize, die der Stadt und auf voranschreitend noch lange hinaus gesichert hat, zu ergehen wir uns in den herrlichsten Tannen- und Fichtenwäldern, die das nördliche Ende unserer Stadt bekamen! Das ist, welches gerade die in Reiffenwald herrschende Atmosphäre so reichlich bietet, ist für den Körper erfahrungsgemäß ein Nährstoff, dessen belebende Wirkungen an das kühlige grenzen. — Mancher, dessen gütige Winter arg mitgenommen hat, der am Anfang des Jahres reichlich und fastwiegend unbergend, wird, wenn er den Sommer hindurch tagtäglich eine Stunde etwa dem Besuche des Waldes widmet, im Herbst sich über seine süßen, rothen Waden wundern.

E. G.

Für nicht erbetene Zusendungen ist die Verlags-Expedition nicht verantwortlich; Stanz-Ödye in Chemnitz



**Großer Unterhaltungs-Abend zum Besten der Sächsischen Fechtclub**

am 1. Osterfeiertag, Abends 7 Uhr auf dem „Bellevue“, arrangirt vom dramatischen Verein „Krause“. Unter anderem gelangen zur Darstellung: Die Zillertaler, Sibirien; Der Striko der Schmiede, dram. Scene; Der Hauschüssel ober: Kalt gestellt, Enspiel in 1 Act; Feuer Marmorbilder und turnerische Gruppen, komische Couplets und Duets, Männerquartette u. s. w. Billets im Vorverkauf zu 50 Pfg. bei folgenden Herren zu haben: Carl Zanker's und G. A. Schulz' Cigarrengeschäft; Kaufmann Daniel, Reiffenwald Markt; Jureller Naumann, Nicolaistraße. Billets der Mitglieder zu 40 Pfg. sind von den Besondere zu entnehmen.

**Deutscher Schulverein.**

Unter Bezugnahme auf das den Mitgliedern zugegangene Programm über die aus Anlaß der hiesigen Hauptversammlung des Deutschen Schulvereins am 1. und 2. Mai d. J. stattfindenden Festlichkeiten werden die Mitglieder nochmals eingeladen, sich an diesen Festlichkeiten recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Diejenigen Mitglieder, welche am Sonntag, den 2. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr, in der „Eintracht“ stattfindenden Festessen Theil nehmen wollen, aber noch nicht im Besitze von Tafelkarten sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß solche zum Preise von 3 Mk. das Stück in der Buchhandlung des Herrn Ed. Focks, Langestraße 39, und in der Eigarrenhandlung des Herrn Wilh. Gobhardt, innere Johannisstraße 11, entnommen werden können und zwar bis Donnerstag, den 29. April.

Zur Feiern im Thalia-Theater werden die Eintrittskarten, welche unentgeltlich verabfolgt werden, am Sonntag, den 1. Mai, von Mittags 1 Uhr ab im „Eißhaus“ und daselbst auch während des Sommeres, sowie in unserer an diesem Tage von Mittags 12 Uhr ab auf dem Hauptbahnhofe bestehenden Geschäftsstelle, und Sonntag, den 2. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus „zur Linde“ abgegeben. Chemnitz, den 22. April 1886.

Der Vorstand. André, Dr., Oberbürgermeister.

**Zweiniger's Restaurant & Tanz-Salon.**

Heute zum 1. Osterfeiertag grosse Abendunterhaltung vom Runden Tisch. daselbst. Billets à 40 Pf. im Vorverkauf im Restaurant daselbst. An der Kasse 50 Pf. Anfang 8 Uhr. Zahlreiche Betheiligung erbitet d. V.

**Gasthaus Blankenau.**

Heute den 1. Feiertag von 3 Uhr an in meinem neuvergerichteten Saal Unterhaltungs-Musik.

Den 2. Feiertag von 3 Uhr an öffentl. Ballmusik, wozu ergebenst einladet Friedrich Thiele.



**Gasthaus Ebersdorf.**

Heute den 1. Osterfeiertag großes Concert und Vorstellung vom Chemnitzer Ring-Club Seldtonia. Besonders hervorzuheben sind: Kraftproductionen u. Gewichten v. 40-180 Pfd., Gymnastik, Stuhlstände, Originalgruppen, Ringkämpfe, Jongleur- und equilibristische Productionen, Concurrenz-Kraftübungen u. s. w. Entree 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an öffentl. starkbesetzte Ballmusik. Empfehle ausgewählte Speisen, ff. Biere, hochfeines Weinbier. Aufmerksamste Bedienung. Um gütigen Besuch bittet Ernst Nitzsche.

**Crystal-Grotte.**

Restaurant Barbarossa, Ecke der Ost- und Amalienstraße. Empfehle während der Feiertage außer einer reichhaltigen Speisekarte echt Bairisch aus der Brauerei von Gebr. Lederer, Nürnberg, Altenburger Lager- u. Einfach Bier, Stamm zu jeder Tageszeit. Es ladet ergebenst ein Gustav Henker.

**Gasthaus Stadt Weimar.**

Empfehle während der Feiertage ausgewählte Speisen, hochfeine Biere. Frei-Concert durch mein vorzüglich spielendes Orchester. NB. Den 3. Feiertag großes Schlacht-Fest. Achtungsvoll H. Köhler.



Schönster Aufenthaltsort. Heute zum 1. Osterfeiertag: Großes Gesangs-Concert vom Männergesangsverein I zu Kappel. Anfang 7 Uhr. Programm gewählt. Entree 20 Pf. Billets à 30 Pf. sind zuvor im Restaurant zu haben. Den 2. und 3. Feiertag von 3 Uhr an öffentliche Ballmusik, zuvor Unterhaltungsmusik im Garten, wozu ergebenst einladet Aug. Matthes. NB. Zur Beleuchtung ist auch ein Carroussel aufgestellt.

**Gasthaus Wiesenthal.**

Heute den 1. Osterfeiertag von 3 Uhr an Concert im Garten (Hornmusik). Orchester 20 Mann, unter Direction des Herrn C. Tollm. Entree 10 Pfg. Abends 7/8 Uhr Gesangs-Concert, gegeben vom Gesangsverein Alpenrose hier mit Zithervorträgen. Entree an der Kasse.

Den 2. und 3. Feiertag Unterhaltungs-Musik im Garten, dann öffentliche Ballmusik. Speisen und Getränke gut. Achtungsvoll Fr. Müller.

**Odeon.**

Heute Sonntag, zum 1. Osterfeiertag, von 7 Uhr an Frei-Concert. Montag, den 2. Feiertag

**Ballmusik mit freier Nacht.**

Dienstag, den 3. Feiertag Ballmusik.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders auf seinen prachtvoll, der Neuzeit entsprechend decorirten Saal mit folgenden Gemälden aufmerksam zu machen: 1. Bild: Am Breibschthor in der Sächsischen Schweiz. 2. Bild: Am Vierwaldkühler See. 3. Bild: Wittweider Schweiz. 4. Bild: Brandung von Helgoland. 5. Bild: Schloss Scharfenberg am Rhein. Die Gemälde sind von Künstlern ersten Ranges gemalt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein Fritz Krämer.

**Gasthaus Neugablenz.**

Heute zum 1. Osterfeiertag CONCERT vom Turnverein zu Gablenz.

Den 2. und 3. Osterfeiertag von 3 Uhr an öffentliche Ballmusik. abwechselnd Blas- und Streichmusik, à Tour 6 Pf. Hierbei werde ich mit echt Bairisch, ff. Sager, Einfach u. Weißbier, sowie mit Kaffee u. Kuchen, als auch mit einer Auswahl von kalten u. warmen Speisen bestens aufwarten.

Zur Beleuchtung für Groß und Klein ist ein Doppel-Carroussel nebst Schaukel aufgestellt. Es ladet ergebenst ein C. Heuschkel.

**Gasthof Sirsch, Gablenz.**

Heute zum 1. Feiertag sämtliche Localitäten geöffnet. Prachtvoller Garten. Carroussel mit einem neuen Klappentorgel. Zum 2. Feiertag von 3 Uhr an öffentliche Ballmusik. Für ff. Mokka, selbstb. backenen Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Ergebenst Karl Resch.

**Gasthaus zum grünen Hof.**

Heute zum 1. Feiertag in sämtlichen neu vorgerichteten Localitäten Concert v. Gesangsverein Concordia aus Wittgensdorf, unter gütiger Mitwirkung des Mädchen-Lebres Herrn P. Grinius. Programm bietet viel Abwechslung. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pfg. Achtungsvoll J. Nibel. Den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik.



# Erler's Restaurant.

Zum 1. und 2. Feiertag Nachmittag  
**CONCERT**  
vom Stadtmusikchor.  
Am 2. Feiertag von 6 Uhr, 3. Feiertag von 4 Uhr an  
**Ballmusik**

## Gasthaus Linde.

Heute zum 1. Osterfeiertag von 3 Uhr an  
Unterhaltungs-Concert im Garten.  
Entree 10 Pf.

Bei ungünstiger Witterung:  
Abends von 8 Uhr an  
grosses Concert im Saal  
von der gesammten Militär-Capelle.

II. Osterfeiertag von 3 Uhr an  
Unterhaltungs-Concert im Garten.  
Bei ungünstiger Witterung grosses Concert im Saal.  
Von 6 Uhr an öffentl. Ballmusik. freier Nacht.

III. Osterfeiertag von 5 Uhr an  
öffentliche Ballmusik

# Tivoli.

Montag den 2. Osterfeiertag von 3 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik  
mit freier Nacht.

Dienstag den 3. Feiertag von 4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik.

Die Localitäten sind prachtvoll restaurirt worden und  
bieten ein zahlreiches Besuch.

**Schützenhaus, Schützenstrasse.**  
Zum 2. und 3. Osterfeiertag  
öffentliche Ballmusik, von 1/2 4 bis 1/2 6 Uhr Freitanz.

## Fladerer's Gasthaus.

Zschopauerstrasse.  
Heute zum 1. Osterfeiertag bei günstiger Witterung  
entreefreies

## Garten-Concert.

Den 2. und 3. Feiertag von 3 Uhr an  
**Ballmusik.**

(Starkbesetztes Orchester.)  
Angenehmer Aufenthalt im Garten.  
Achtungsvoll  
**F. Fladerer.**

## Waldschlößchen.

Feiertags-Programm.  
Sonntag, den 1. Osterfeiertag  
zwei grosse humoristische Gesangs-Concerte,  
gegeben vom Chemnitzthaler Männerquartett.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Billetts im Vorverkauf im Waldschlößchen 30 Pf., an der  
Kasse 40 Pf.  
2. und 3. öffentliche Ballmusik.  
Um zahlreiches Besuch bittet  
**Louis Uhlig.**

## Gasthaus Hilbersdorf.

(Drei Rosen.)  
Sonntag, den 1. Osterfeiertag  
**Frei-Concert.**

2. und 3. Feiertag von 3 Uhr an  
öffentliche Ballmusik.  
Bringe dem geehrten Publikum weisen der Neuzeit entsprechenden,  
neu vorgerichteten Saal in empfehlende Erinnerung.  
Ausgewählte Speisen. Gut geferligte Biere.  
Dochselnes Weibier.  
Für Befugigung ist ein Carronoffel aufgestellt.  
Um gütigen Besuch bittet  
**Rob. Waech.**

# BELLEVUE.

Heute von 3 Uhr an entreefreie  
Unterhaltungsmusik,  
den 2. Feiertag von 3 Uhr an  
starkbesetzte

## Ballmusik

mit freier Nacht,  
den 2. Feiertag von 3 Uhr an

## Ballmusik

bei günstigem Wetter  
Unterhaltungsmusik im Garten.  
Empfehle hochfeine Biere,  
als: Zucker'sches Bairisch und Schloßlager,  
vorzügliche Küche.

Achtungsvoll Hermann Goldschmidt.

## Gasthaus zum Wind.

Zum 2. und 3. Osterfeiertag von Nachmittags 3 Uhr an  
starkbesetzte öffentliche

## Ballmusik.

Achtungsvoll  
**Emil Kirsehe.**

## Gasthaus Schloßchemnitz.

Heute zum 1. Feiertag  
Abendunterhaltung  
v. 7 bis 10 Uhr  
Anfang 7 Uhr  
sowie von Nachmittags 3 Uhr an  
grosses Garten-Concert,  
Entree frei.

Den 2. Feiertag von Vormittags 10 Uhr an  
grosses Frei-Concert im Garten.  
Von 3 Uhr an  
starkbesetzte öffentliche Ballmusik  
mit freier Nacht.

Den 3. Feiertag von 3 Uhr an  
entreefreies  
Garten-Concert.  
Von 4 Uhr an  
öffentliche Ballmusik.

Empfehle große Auswahl in warmen und kalten Speisen.  
Hochfeines Bairisch, Schloßlager, Ein'ach und Weibier, süßigen  
Räucher und Kaffee  
Achtungsvoll  
**E. Matthes.**

## Zoologischer Garten, Scheibe.

Heute den ersten 2 Concerte, Nachmittags 3 Uhr  
Osterfeiertag, und Abends 7 Uhr.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr  
öffentl. Ballmusik mit freier Nacht.  
Den 3. Feiertag von 3 Uhr an  
Frei-Concert für beide Gärten, darauf öffentliche  
Ballmusik.

Der Zoologische Garten hat sich bedeutend vergrößert und  
find auch mehrere neue Exemplare eingetroffen. Derselbe ist  
gegen ein ermäßigtes Entree täglich von früh bis Abends  
geöffnet.  
Achtungsvoll  
**L. Schumann.**

## Gablenz. Krone. Gablenz.

Heute zum 1. Osterfeiertag  
**Abendunterhaltung,**

organisiert vom Feiernbrüderverein zu Gablenz, unter Mit-  
wirkung des Gesangsvereins Liedertafel, sowie des Chemnitzer  
Dilettanten-Vereins, des Herrn Wörsand, ersten Sellopistens,  
und eines bedeutenden Komikers.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 30 Pf.  
Am 2. Feiertag von 3 Uhr an und am 3. Feiertag von 4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik

(Militär-Musik).

Empfehle gleichzeitig meine geräumigen Localitäten  
(größter Ballsaal der Umgebung von Chemnitz) nebst prach-  
vollem Garten zur freundlichen Benutzung.  
ff. Bairisch, Schloßlager, hochfeine  
Gose, feines Erlanger aus der Brauerei  
Gablenz bei Chemnitz, à Glas 12 Pfg., Aepfel-  
wein, à Glas 15 Pfg.  
Ergibt sich  
**H. Resch.**

## Eröffnung

Sonntag, den 25. April.

## J. Winkler's anatomisch-pathologisches Museum

ist täglich geöffnet für erwachsene  
Herren von früh 9 bis Abends 10 Uhr.  
Entree 30 Pf. Militär 20 Pf.  
1. Abtheilung: Embryologie. 3. Abtheilung: Operationen.  
2. Abtheilung: Pathologie. 4. Abtheilung: Amputationen.  
5. Abtheilung: Epidemische Krankheiten.  
Freitag, den 30. April, ist das Museum von 2 Uhr an  
einzig und allein für Damen geöffnet. Erklärungen  
an diesem Tage durch Frau Winkler.

## Gesellschafts-Theater

des „Dramatischen Vereins“ in Stadt Rannheim.  
Heute Sonntag, zum 1. Osterfeiertag:  
Siehe kann Alles oder: Die bezähmte Widerspenstige.  
Aufspiel in 4 Acten frei nach Spalden von Goldin.  
Hierauf: Ein gebildeter Hausknecht.  
Poffe mit Gesang in 1 Act von Kallisch.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

## Verein „Kranke“

Die Monatsversammlung findet am 1. Mai statt.

## Dank.

Für die liebevollen Beweise der  
Theilnahme beim Begräbnisse un-  
seres guten im letzten Alter von  
8 Monaten verstorbenen  
Sugo  
sprechen wir hierdurch unseren herz-  
lichsten Dank aus. Dank für den  
reichen Blumenbesand und für das  
freiwillige Tragen vom Gesang-  
verein „Arbeiter“ zu Järich.  
Fürth, 23 April 1886.  
Die trauernde Familie  
**Schnel**

Heute Mittag entfiel uns der  
Tod nach langem Krankenlager  
und schwerem Leiden unsere  
innigst geliebte Gattin und Mutter,  
**Fran Wilhelmine Heide.**  
geb. Schreier.  
Dies zeigen wir durch hiermit an  
**Gustav Heide und Tochter,**  
Lindbachstrasse 30, III.

Die Beerdigung der theuren  
Entschlafenen findet den 1. Feiertag  
Nachmittags 3 Uhr von der  
Halle des Friedhofs Schloßchemnitz  
aus statt.

Heute Mittag verschied hoch-  
und unermesslich meine liebe Frau  
und treuergebende Mutter, Schwester,  
Schwägerin und Schwiegermutter  
**Wilhelmine, geb. Kunz,** was  
lieben Verwandten und Freunden  
hierdurch anzeigen.

Die Beerdigung der theuren  
Entschlafenen findet Sonntag den  
25. April Nachmittags 3 Uhr von  
der Halle des St. Nicolai-Fried-  
hofes aus statt.  
Um dieses Beileid bittet  
der tieftrauernde Gatte  
**Friedrich Wilhelm Wehner**  
nebst Kindern.

Bester entfiel mir der Tod  
nach Anglisthal meinen innig-  
geliebten Gatten, unseren guten  
Sohn, Bruder u. Schwager,  
den Wagnerschüler  
**Karl Hermann Krüdel,**  
im 35 Lebensjahre. Die Beerdig-  
ung des theuren Entschlafenen soll am  
1. Feiertag Vorm. 11 Uhr von der  
Halle des Friedhofes aus stattfinden.

Um tiefsten Schmerze zeigt dies  
hierdurch an die trauernde Wittwe  
**Catharine Krüdel**  
nebst Kindern, zugleich im Namen  
der übrigen Hinterlassenen.  
Chemnitz, den 23. April 1886

Allen Verwandten und Freun-  
den zur Nachricht, dass gestern  
Abend 8 1/2 Uhr nach schweren  
Leiden unser guter, treuergebender  
Vater, der Privatmann  
**Ernst Robert Heeg sen.,**  
verschieden ist.

Die Beerdigung findet statt  
von der Leichenhalle ab am  
2. Feiertag Vorm. 11 1/2 Uhr.  
Chemnitz, d. 24. April 1886.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

## Todes-Anzeige.

Donnerstag Abend 1/2 10 Uhr  
entschied nach schweren Leiden unser  
guter Vater, Groß und Schwager,  
vater  
**Ernst Wilhelm Bohr,**  
Fabrikarbeiter u. Strumpfwirker,  
in seinem 66. Lebensjahre.

Dieses allen Verwandten und Bek-  
annten zur schuldigen Nachricht.  
Die Beerdigung des theuren  
Entschlafenen erfolgt Sonntag, den  
1. Feiertag Nachm. 1/2 3 Uhr von  
der Behausung aus.  
Um dieses Beileid bitten  
die trauernden Hinterlassenen.  
Altenhof, den 23. April 1886.

## Todes- u. Beerdigungs-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten  
hierdurch die trauernde Nachricht,  
dass gestern Abend 1/2 12 Uhr mit  
guter, treuergebender Gatte, unser  
lieber Sohn, Bruder, Schwager  
und Onkel, der Köchschüler  
**Franz Otto Müller,**  
im bald vollendeten 32. Lebens-  
jahre nach langen schweren Leiden  
sanft und ruhig verschieden ist.  
Die Beerdigung des theuren  
Entschlafenen findet den 2. Feiertag  
Vormittags 11 Uhr statt.  
Um dieses Beileid bittet  
die tieftrauernde Wittwe  
**Wilhelmine Müller** nebst  
Hinterlassenen.  
Chemnitz, den 24. April 1886.

Die Verlobung ihrer Tochter  
**Thekla** mit dem Lehrer Herrn  
**Oskar Leipoldt** beehrt sich hier-  
durch anzuzeigen.  
Pflaun, im April 1886.  
**Wilh. verw. Ehrhardt.**

**Thekla Ehrhardt**  
**Oskar Leipoldt**  
Verlobte.

Die glückliche Geburt eines  
muntren Jungen zeigen hoch  
erfreut an  
Stautenberg, am 22. April 1886  
**Arno Schiebler,**  
**Johanna Schiebler,**  
geb. Köpck.

## Thalia-Theater.

Sonntag, den 25. April:  
**Die Journalisten.**  
Aufspiel in 4 Acten.

Montag, den 26. April:  
**Novität! Novität!**

**Herr und Frau**

**Hippokrates.**  
Aufspiel in 4 Acten.

Dienstag, den 27. April:  
**Schluss der Saison!**

**Rosenmüller und**

**Finke,**  
oder: **Abgemacht.**  
Aufspiel in 5 Acten.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Des Osterfestes wegen wird die nächste Nummer unseres Blattes **Dienstag Nachmittags 5 Uhr** ausgegeben.  
**Die Expedition des Sächsischen Landes-Anzeigers.**



Auferstehungs-Fest.

Auferstanden ist die Erde
Wieder aus dem Winterflummer
Und der Frühling spricht sein „Werde“

Frühling hat den Sieg erklommen,
Leben spricht selbst in der Oede;
Dich Ostra läßt ich kommen,

Was im Winter manch' Entbehren
Hemmend oft dem ird'schen Glücke;
Heute laßt nach Leid und Jähren

Seemannsblut.

Ans Briefen und mündlichen Mittheilungen eines jungen Seemanns.

Von Salbin in Müllhausen.

Fortsetzung.

Diese ranke Kurede machte ihn geschmeidig wie 'ne Flaggenleine;
denn er erbot sich, mich in's Haus zu lassen und bei dem

Zum Osterfeste.

Stilge von Hans Sundelin.

Radbrand verboten.

Die Kerze flieg am Ostermorgen
Empor ins höchste Aufsteigen
Und schwehete, hoch im Blau verborgen,

Ostern, das Fest der Auferstehung, feiern wir heute.
Ein Fest der Auferstehung ist es sowohl in der Kirche, als auch in der Natur.

Schiffswand hinglitten. Es war eine Nacht, wie sie der Seemann
von Zeit zu Zeit bedarf, um nach lang anhaltendem Kampfe mit den

Da richtete Billy Rolly sich empor. Still klopfte er seine Pfeife
ans. Ich verließ ihm meinen Tabakbeutel; er lehnte mein An-

„Ja, Did, da sahen die Drei. Die beiden Alten hat' ich auf
den ersten Blick weg; aber Juana — bei Gott, nie sah ich dergleichen.

„Thor, doppelt stender Thor, der ich war, zu wahren, daß mein
Kudlik dem lieben Engelbildchen mit dem goldenen Haar das Ein-

„Dieser gelbe Wanner; als ob ich ihm nicht bis in seine hinter-
lässige Seele hineingeschaut hätte. In Schulen sollte ich bei ihm

„Noch dies und das sagte er, bewies ich das Mädchen ver-
stehen betrachtete und dabei mehrschön von Bild und ihren nachsichtigen

„In vielen Gelegenheiten gilt als Exzentriker der Osterfester
Ostern, denn er ist ein laßter kuschlbarer Thier und daher der Göttin

„Hier schloß ich Christi Blut,
Das ist für siebenundsechzig Fieber gut.
Im Namen u. i. v.

„Abend selbst meint das Volk, wer sich mit Osterwasser wusch,
künne von der Sonne nicht verbrannt werden und keine Sommer-

„Wie in Süd- und Mitteldeutschland zu Johann große Feuer
angezündet werden, so waren und sind in nördlichen Deutschland die

versammelt waren. Bedamm! Wie die Feringe drängte sich das
Gesindel und schnatterte, als hätte es seine Sprache von den Faten

„Das er calenfirte, kammerte mich wenig. Ich hatte meinen
Willen durchgesetzt, konnte mich einquartieren, daß Niemand mich be-

„Guerst lief der Kasseher bei mir an; ich rechnete, er fand, daß
ich mich anständig zeigte. Später kam Arnoldo selber, und der lachte

„Ich zog meinen Hut und dankte erherbietig; oder in den Kopf
stieg mir das Blut, ich rechnete vor Scham, weil ich wie'n Arbeit-

„Den hab' ich, ja, den hab' ich“, antwortete ich, bevor sie noch
was hinzufügen konnte, „aber ich soll ihn vorfristig einbindigen, damit

„Gut, mein Freund“, hieß es gütig genug, um Jemand um
seinen klaren Menschenverstand zu bringen, „so legt ihn nur auf den

Ostereiern. Beim Feinsgange nimmt Jeder eine Kofte von dem
Feuer mit, die für die Dauer des ganzen Jahres als ein Amulett

„Hier sollt euch Alt' des Heils erfreuen,
Das über euch ergossen ward,
Es ist ein ewiges Erneuen

Aus Kunst und Leben.

Ein Nationaldenkmal soll dem verstorbenen General-
Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen errichtet werden

— In dem Raddruckproceß, welchen Friedrich von
Bodenstedt gegen den Leipziger Verlagshändler Lehmann anläßlich

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.







Briefkasten.

Diamantnägel. Gelangt vielleicht gelegentlich zur Verwendung... Wie können natürlich zur Oxydation sein...

Kugelnende. Sehen Sie sofort zu einem Augenarzt... Augenheilkunde. Die verschiedenen Ursachen für Naturheil...

Ein Schwemmelingsfreund. Sie fragen uns: „Bei wem kann man die Eier der Seidenraupe und des Widenspinner kaufen?“... Naturheilkunde. Die verschiedenen Ursachen für Naturheil...

Wegelfreund. Sie schreiben uns: „Neulich sagte mir Einer, aus einem blühenden Kuckuck werde im nächsten Jahre ein Sperber oder Störcher, wie man ihn gewöhnlich nennt...“

Wegelfreund. Sie schreiben uns: „Neulich sagte mir Einer, aus einem blühenden Kuckuck werde im nächsten Jahre ein Sperber oder Störcher, wie man ihn gewöhnlich nennt...“

Preisvertheilung des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. Die Anhangsblätter von oben nach unten gelesen, ergeben den Ehrennamen einer berühmten Schauspielertruppe...

- 1. Preis: „Das walte Gott“. Vorpens und Abendbrotchen. Mit Illustration. In elegant. Prachtband. Verlag von Weidner u. Pfeffer in Stuttgart; Paul Neumann in Leipzig.

Preisvertheilung des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. Die Anhangsblätter von oben nach unten gelesen, ergeben den Ehrennamen einer berühmten Schauspielertruppe...

Preisvertheilung des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. Die Anhangsblätter von oben nach unten gelesen, ergeben den Ehrennamen einer berühmten Schauspielertruppe...

Preisvertheilung des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. Die Anhangsblätter von oben nach unten gelesen, ergeben den Ehrennamen einer berühmten Schauspielertruppe...

Preisvertheilung des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. Die Anhangsblätter von oben nach unten gelesen, ergeben den Ehrennamen einer berühmten Schauspielertruppe...

Strickmaschinen-Fabrik Sander & Graff, Chemnitz, Zwickauerstr. 81. In allen Nummern von 16-110 cm Nadelraum Strumpf- u. Fuss-Strickmaschinen...

Corset-Fabrik F. W. Böttger, 6 Holzmarkt 6, Chemnitz, früher Webergasse.

Kohlenschlämme, feines Feuerungsmaterial für Ringofen, empfiehlt Steinkohlenbauverein Gottes Segen zu Lagan.

F. H. Uhlrich, Langestr. No. 58, neben Gasthof zum rothen Hirsch. feine compl. Geschirre, prämiert, sowie feine Reitzeuge...

Oberhemden, nach Maass und am Lager, Anknöpfkragen, Manschetten, Chemisettes, in Leinen und Shirting, Schleifen u. Cravatten...

Ein starker Schnurrbart, Vollbart, sowie üppiges Schnurrbart wird in kürzester Zeit durch Prof. Hartmann...

Taschenbuch des Deutschen Rechts, enthält sämtliche Reichs- u. Reichsjustizgesetze (im Nachtrage die neue Gewerbeordnung...

Für Decorationsmaler! Künftig ausgeführte Oelfarben-Druckbilder zum Aufleben, Fruchtstücke, Landschaften, Blumen...

Die billigsten Tapeten. Wandtapeten 1 farb. 15 Pf., Glanztapeten 1 farb. 40 Pf., Wandtapeten 2 farb. 25 Pf., Glanztapeten 2 farb. 50 Pf.

Alle Geschlechtskrankheiten, Hautkrankheiten, Frauenleiden, Manneschwäche, Herzerkrankung heilt ohne Beschädigung in kürzester Zeit...

Auflösung des 84. Preisrathfels in Nr. 90 des „Sächsischen Landes-Anzeigers“. OSTERFEST. Es gingen insgesamt 186 richtige und 14 unrichtige bezw. unvollständige Antworten ein...

Bertha Höpfer, Putzgeschäft, Chemnitz, König- u. Bildauerstr. Ecke, empfiehlt eine große Anzahl von Neuheiten fein garnirter Tüll-, Spitzen- u. Strohhüte...

Patent- u. techn. Bureau Uhlig & Müller, Reitbahnstr. 8. Grosses Lager von Trauerhüten.



**Manufactur- und Modewaaren. Damen-Mäntel. Mädchen-Mäntel.**

# A. Friedländer's

**Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

— HAMBURG — 1854

**ERSTES, GRÖSSTES und RENOMMIERTESTES GESCHÄFT DIESER ART**

**Neumarkt**  
Ecke vom Plan.  
Waaren jeder Art.

## Auf Abzahlung

in wöchentlichen, vierteljährlichen oder monatlichen Raten.  
Rabaten, welche ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind, erhalten  
Bausen ohne Anzahlung!  
Zahlungsbefreiungen und Bausen-Lumpsummen sind gratis im Comptoir zu haben.  
Das Geschäft ist täglich, auch Sonntag, bis Abends 6 Uhr geöffnet.

**Möbel jeder Art. Complete Betten. Federn. Matratzen. Steppdecken.**

Herren-Garderoben, fertig u. nach Maass. Knaben-Anzüge. Tuch und Buckskin.

Stiefel. Hute. Schirme. Wäsche. Uhren.

## Gardinen.

**Grosse Auswahl. Reelle Fabrikate.**

**Zwirngardinen** Nrtr. 26 Pf. — 90 Pf.,  
**Tüllgardinen** Nrtr. 45 Pf. — 2 M. 10 Pf.

Abgepasste Fenster in grossartigen Zeichnungen bis zu 30 M.  
**Engagirte Muster in Tüllgardinen**  
in grossen Stoffen abgepasst.

Nr. 100 123 125 cm breit Nrtr. 58 Pf. Elle 33 Pf.,  
• 200 138 140 cm breit Nrtr. 75 Pf. Elle 42 Pf.,  
• 300 134 136 cm breit Nrtr. 95 Pf. Elle 55 Pf.,  
• 400 145 146 cm br. Nrtr. 1 M. 5 Pf. Elle 60 Pf.,

sämmtliche auf einer Seite mit Band eingefasst.

Diese 4 Serien bieten zu verhältnissmässig niedrigen Preisen überraschend vortheilhafte Genues, hinsichtlich ihrer qualitativen Beschaffenheit und Reinheit der Muster.

**Bunte Gardinen, Meter 30 Pf., Elle 17 Pf.,**  
**Möbelcoper, Qual. I Meter 52 Pf., Elle 30 Pf.,**  
do. II Meter 44 Pf., Elle 25 Pf.,  
**Möbelcrepe (Klasser) Qual. I Meter 90 Pf., Elle 52 Pf.,**  
do. II Meter 84 Pf., Elle 48 Pf.

## F. W. May & Co.,

**CHEMNITZ,**  
**Lessingstrasse,**  
offizien

# Defen

## und Graktheile

aus bestem, englischem Material, anseher-  
wöhnlich stark, um das schnelle Zerplatzen zu  
verhüten.





**Lager von**  
**Oefen, div. Arten,**  
sowie  
**Canalisationsgegenständen,**  
als:  
**Schachtabdeckungen,**  
**Steigeisen, Einsalzgitter.**

## Richard Schlesinger

nur Chemnitz,  
**Königstrasse 8.**

**Seidene Bänder, Spitzen,**  
**Rüschen,**  
**Leinen- und Baumwollwaaren,**  
**Möbelstoffe, Teppiche,**  
**Taschentücher, Tisch- u. Bettdecken.**

**C. A. Klemm's**  
Leihanstalt für Musik  
(Musikalien und Pianos).  
Perman. Pianoforte-Ausstellung  
**Für Damen.**  
Trieststoffe, feinste Quali-  
täten, in modernen Farben, im  
Einzelverkauf zu Fabrikations-  
preisen **Moritzstrasse 30, Pt.**

Sanitärath Dr. Nagel's  
**Nervenstärkende Pillen**  
heilen schnell und sicher Nerven-  
leiden, Bleichsucht, Migräne, Magen-  
leiden u. Br. Nr. 1,75 fro. Jnl.  
Nur allein ächt in der Salomon-  
Apotheke, Dresden.  
Stellenfuchende jeden Berufs  
placirt durch Reuter's Bureau in  
Dresden, Reichbafstrasse 26.

**Unentgeltlich** best. Anweisung  
zur Rettung von  
Trunksucht  
best. Dr. v. Brühl m., auch ohne Vor-  
wissen M. Falkenberg, Berlin NO.,  
Friedenstr. 105. Tägl. eingeh., som.  
100te gerichl. geprf. Dankfgr. bez.  
die Bierbeste d. händlichen Glases.

**Peters Bad.**  
Warme Bäder von früh  
7 bis Abends 8 Uhr.

**Lungen- und Halskranke, Schwindsüchtige**  
und an Asthma Leidende werden auf die Heilwirkung der von  
mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze, nach  
meinem Namen „**HOMERIANA**“ benannt, aufmerksam gemacht.  
Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet.  
Das Packet Homeriana von 60 Gramm, genügend für 2 Tage,  
kostet 1 M. 20 Pf.  
Ich warne vor Ankauf der von allen anderen Firmen offe-  
rirten constatirt unechten Homeriana-Pflanze.  
Echt zu beziehen nur allein direct durch mich.  
**Paul Homero in Triest (Oesterreich),**  
Entdecker u. Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze.

**Die Kunst- u. Metallgießerei**  
von **Th. Prippenow** Rue 30,  
empfiehlt sich zur prompten Anfertigung aller in diesem Fach  
einschlagenden Arbeiten.  
Specialität: **Maschinenschilder** in Sint, Messing u.  
in feinsten Ausführungen.

**Winklhofer & Jaenicke,**  
**Chemnitzer Velocipedfabrik**  
mit Dampftrieb und elektrischer Beleuchtung,  
empfehlen ihre eigenen Fabrikate für Erwachsene und Kinder in vorzüglicher  
Ausführung, sowie ihre unübertroffenen original engl. „**Rudge**“  
und „**Humber**“-Bicycles und -Tricycles.  
Unsere werthen Kunden diene zur Nachricht, dass wir Passage 12 eine permanente  
Ausstellung eingerichtet haben und bitten wir geschätzte Aufträge u. u. dort machen zu wollen.  
Für alle vorerwähnten Reparaturen halten wir uns empfohlen. Alle Neuheiten für  
Saison 1886 sind auf Lager!



## „ZÜRICH“

**Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**  
Filiale in Berlin W., **Charlottenstrasse 50/51.**

Die Gesellschaft schliesst zu billigen festen Prämien unter anerkannt coulantesten  
Bedingungen:

1. Einzel-Unfall-Versicherungen: d. h. Versicherung einzelner Personen jeden Standes gegen die materiellen Schadensfolgen körperlicher Unfälle innerhalb und ausserhalb des Berufes, auf Reisen etc.
2. Reise-Unfall-Versicherungen: d. h. Versicherung einzelner Personen nur gegen die Gefahren der Reise zu Wasser und zu Lande.
3. Seereise-Unfall-Versicherungen: d. h. Versicherung gegen die Gefahren der Seereise nach aussereuropäischen Ländern.
4. Collectiv-Beamten-Versicherungen: d. h. Versicherung der von den Berufs-Genossenschaften ausgeschlossenen oder nicht ausreichend versicherten Beamten für alle Unfälle innerhalb und ausserhalb des Berufes und auf Reisen.
5. Haftpflicht-Versicherungen: d. h. Versicherung der gesetzlichen Haftpflicht gegenüber dritten fremden Personen.

Prospecte und Bedingungen werden jederzeit gern verabfolgt und jede weitere Aus-  
kunft bereitwilligst erteilt von der

**General-Agentur der „Zürich“**  
Hans Stempel, Chemnitz, innere Klosterstrasse 7, I.,  
Herm. Haase, Moritzstrasse 23,  
sowie den Haupt-Agenten: **Max Delling, Schulgasse 3.**

## Der Wiener Schuh- und Stiefel Bazar

en gros & en détail

**Chemnitz, 18 innere Johannisstrasse 18**

empfehlen sein mit allen Neuheiten der Saison reichhaltig ausgestattetes, anerkannt  
elegant und solid gearbeitetes  
**grösstes Schuhwaaren-Fabrik-Lager**  
für Herren, Damen und Kinder, zu bekannt sehr mässigen Preisen.  
Händler und Wiederverkäufer besondere Vortheile.  
Während der Feiertage ist das Geschäft geschlossen.



Was die Schwalbe singt.

Ein Oher- und Frühlingslied. Von Clara Reichner.

Wie ist unsere Freundin, die kleine Schwalbe, gerade sie! Wann sie kommt, so ist es Frühling, wann sie geht, erwartet und der Herbst...

Ihr erstes Lied.

Herbst war es geworden, kalter, seuchter Herbst. Der Sonnenstrahl, der auf den Blättern tanzte, war so schwach und müde...

In der alten Reichstadt steht ein altes Haus. Das hat schon Jahrhunderte die Wälder derselben Familie überdauert, das heißt, nicht dieselben, denn Eines um das Andere hatte man hinangetragen...

Unter dem Dache des alten Hauses hatte ein Schwalbenpaar sein Nest gebaut; wie lange schon, das wußte Niemand. Das Nest gehörte so zum Hause, wie ein Stein dort zu dem andern...

An einem Fenster von dem alten Hause, wo sie nisteten, stand ein kleiner, wilder Knabe. Er hatte gar oft zugehört, wie sie Halm um Halm hinstiegen, wie sie fleißig ihre Jungen sätterten...

Ob es wohl schön dort wäre? — hatte der Knabe sie gefragt, aber die Schwalben hatten ihm darauf nicht Antwort geben können, denn sie verstanden seine Sprache nicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten sie; es klang fast so, als riefen sie: „Komm mit, komm mit!“ und das hätte er auch für sein Leben gern getan, der kleine, wilde Knabe, wenn nur seine Eltern es erlaubt hätten.

„Wohin!“ sagte der kleine Knabe. „Ich weiß wohl, daß Ihr nach den fernsten warmen Ländern zieht — weit, weit fort. Da müßt es lustig sein; könnte ich mit!“

Wäre er nicht ein unerschütterlicher kleiner Knabe gewesen, so hätte er gewußt, daß die Schwalben ja das Allerhöchste, den Frühlings selber, mit sich bringen; aber die großen Dente sind auch nicht immer viel geschickter!

Doch nun wurde es lange noch nicht Frühling, sehr lange nicht! Denn nach dem Herbst, als alle Blätter von den Bäumen fielen, und die nicht fielen, von dem Winde verjagt und weggetragen wurden...

„Quiti, quiti!“ erscholl's auch eines Tages durch die Luft. Die Schwalben sind wieder da, und nun wußte man gewiß, daß der Frühling nahe; — sie hatten ihn ja mitgebracht, fern aus den warmen Ländern!

Und der junge König grüßte grüßte halbdoll hin nach allen Seiten, gar nicht stolz und majestätisch, und so oft er grüßte, flogen zarte Flöckchen, leicht und weiß wie Schnee, hin durch die Luft, hin an die Bäume.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

„Quiti, quiti!“ erklang es durch die klare Luft. Die Schwalbenfamilie oben unter dem Dach des alten Hauses war auch zurückgekehrt und bezog das heimathliche Nest.

längst ein anderes, der nicht minder wahr ist, ob auch Seiten und Menschen verzeihen. — Jawellen oder hat der alte Winter seine Kauen — er will nicht scheiden — es wird ihm schwer, vom Regiment zu lassen...

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

Ja, er war wirklich fort! Der kleine Knabe war zum Jüngling geworden, und in der alten Reichstadt war er auch nicht mehr; die war ihm lange viel zu eng geworden — hinaus in die weite, weite Welt war er gezogen, wo einen Zugvogel hatte es auch ihn hinangetrieben in die klare Fern, die ihm im Sonnenglanz entgegenlachte...

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

„Quiti, quiti!“ zwitscherten die Schwalben. Aber es verstand sie Niemand. „Fort ist er — fort!“ sagten sie vielleicht.

Frühling, Oher war's! — In Mitte seiner Eltern zog der aus der Welt zurückgekehrte Sohn hin zu dem Gotteshaus, um ganzem Herzen Gott dem Herrn zu danken, daß Jesus Christ auch für ihn anferstanden, daß es auch Frühling da innen ihm geworden sei — zur Oherfeier.

„An Maria Verkündigung kommen die Schwalben wiederum.“ Die Schwalben, des Frühlings Boten. — Wägen sie Jedem so den Frühling bringen! Wäge ein Jeder so sein Herzens-Oher feiern, wäge doch Jeder so gut verstehen: „Was die Schwalbe singt!“

„Aus Nah und Fern.“ Die That eines Wahnsinnigen. In Bordeaux ward der Bäder-Morreau plötzlich vom Wahnsinne befallen und mußte einem Irrenhause übergeben werden.

Die Studenten in Paris haben wiederum, um ihren Patriotismus zu betheiligen, einige Straßenaufmärsche bewerkstelligt. In der Rue Agas hat ein Dierwirth „die letzten Patronen“ zum Wirthshausgeschick erlösen und eine Copie des entsprechenden Bildes von Neuville in seiner Schankstube aufgehängt.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Die Briefmarken von Monaco. Das Minimal-Fürstenthum Monaco hat im ersten Quartal dieses Jahres nicht weniger als 214,000 Stück Briefmarken verbracht.

Gottesdienste.

- Am 1. Osterfeiertag, den 25. April: St. Jakobskirche: Früh 8 Uhr Meßgottesdienst mit Beichte und Communion. Herr Diaconus Lic. Dr. Karo.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.







**Dresdner Strickmaschinen-Fabrik**  
Laue & Timaeus  
in Leobtau-Dresden  
empfehlen ihr:  
**Strickmaschinen aller Systeme,**  
besonders für Handarbeit und als Erwerbsmittel für Einzel-Personen.  
Niederlage u. Verkaufsstelle in Chemnitz:  
Langestraße 19, II.

**Langestraße 59.**  
Genfer Uhren- und Musikwerke  
Garantie  
**Franz Glaser,**  
A. Reinhardt's Nfg.  
Chemnitz.

**Frühlings-Poesie.**  
So hat der Winter in Star und Wall  
Sein herrliches Wesen getrieben  
Und in den Zimmern, wo der  
Ofen schon ist,  
Wurden oftmals die Hände gestoben.  
Wohl hat die lange Winterzeit  
Das Urtheil manch' Ofen gesprochen,  
Die viellosch verbrügte Eigenschaft  
Ist dadurch schon früher gedrohen.  
Da wird's wohl so kommen, daß  
Dieser sehr viel  
Für Küche, Wohnzimmer und Salon,  
Gewünscht und gesucht nach Farbe  
und Styl,  
Dem Zweck entsprechend auch in  
Preisen.  
Damit Sie nun nicht in Verlegen-  
heit kommen  
Und die richtige Adresse auch wählen,  
Hab' ich mir hiermit die Freiheit  
genommen,  
Meine Ofen als beste zu empfehlen.  
Ich versichere jetzt, daß weiß und  
prompt,  
Gleich auch zur Zufriedenheit,  
Ich Jeden bediene, wer zu mir kommt.  
Mit guter Waare und Billigkeit.  
Meine Aufstellung ersuche ich an-  
zufügen,  
Die jede Art Ofen betrifft,  
In Chemnitz Poststraße Nr. 18.  
Hochachtend E. F. Schmidt

**Künstliche Zähne**  
(vielfach präpariert)  
verschiedene Systeme bis auf die  
Neuesten unter Garantie eingesetzt  
**Bergfeldt, Chemnitz,**  
Reitbahnstrasse 10,  
nahe der Post.

**Beerdigungsanstalt „Heimkehr“**  
Reitbahnstrasse 11.  
Ausführung einfacher und luxuriöser Be-  
erdigungen vermittelt reichdecorirter Be-  
erdigungswagen (Kadawagen)  
Größtes Lager für  
**Holz- und Metall-Särge**  
von 2 bis 1000 Mark.  
Bei directer Anmeldung im  
Bureau ermäßigte Preise.

**Medicinal-Tokayer.**  
Durch directe  
Beschaffung (ohne  
Zwischenhandel)  
mit dem Groß-  
gambdieser-Grü-  
stein in Erd-  
steine d. Tokayer,  
Eigentümer u.  
10 Weinbergen  
ausunter Jelen  
und Beres von  
Münster-Bräu-  
centen von Tizza) verkaufen wir  
in Detail zu Engros Preisen  
sowie mittelbar in Medicinal-  
Tolayer in Flaschen mit Original-  
Beschluss und Schutzmärke ver-  
sehen.  
Begnüthigungen von ersten re-  
cognisirten und chemischen Au-  
toritäten Deutschlands, sowie  
Besig-Bestätigung des Magistrats  
von Erdö-Benye liegen bei uns  
zur Einsicht aus.  
NB. Besonders machen wir auf  
Worte „Chateau Ern. Stein“  
aufmerksam vom Weingut Bass-  
aufmerksam.  
Niederlagen werden im In-  
und Ausland vergeben, und wollen  
Bewerber sich an obige Firma  
direct wenden.  
Chemnitz: Gustav Röder  
Nacht, Rößlerstr.  
do. Marcus Vorfel,  
aus, Johannisstr.  
do. Ludwig Kuntze,  
Hilmarstraße.  
do. Klüssig & Co.,  
Postgasse.  
do. M. Lampert,  
Webergasse.  
do. Schlow & Reibel,  
Rönigstraße.  
Burgstädt: Otto Schiller.  
Doeberitz: F. Burghardt.

Depôt von **Glashütte**  
**Uhren-Reparatur-**  
von Uhren und Musikwerken  
prompt und billigst.  
**Billige Möbel,**  
Sophas, Matratzen, Bett-  
stellen, Kommoden, Stühle,  
Spiegel etc.  
empfehlen in bester Ausführung  
zu billigen Preisen  
auch gegen Theilzahlung  
**C. F. Schmidt,**  
Weißbrenner's Röhre,  
Chemnitz, Rönigstr. 4.

**Wir verkaufen**  
waschecht bedruckte  
**baumwoll. Planell**  
(Gendensiber) von fehlerhaft  
bedruckten Stücken in Coupons u.  
Pfundweise zu Mk. 1,15 pro  
Pfund. Auf das Pfund gehen  
ca 3 Meter durchschnittlich, je nach  
Qualität etwas mehr oder weniger.  
Versandt nicht mit 5 Pfd.  
mit der Post gegen vorherige  
Einsendung des Betrages  
incl. Postporto oder gegen  
Nachnahme.  
**Pungs & Erkens.**  
Rech. Bäckerei und Druckeri,  
Rheydt, Rheinpreußen.

**Aepfelwein, Aepfelwein, Aepfelwein.**  
A. H. 40 Pf.  
empfehlen  
**Julius Immisch,**  
Gut der Bogen und  
Weienstraße.  
**Aepfelwein.**  
**Handschuhe**  
in größeren Größen und an einzelne  
Näher werden abgegeben, auch  
Röhren zum Sämen angenommen  
Kappel, Zwidauerstr. Nr. 26.

**Verein Chemnitzer Wirkerschule.**  
Der neue Kursus im praktischen und theoretischen  
Unterricht für Weber und Webmaschinenbauer beginnt  
am 3. Mal ds. Js.  
Der Kursus im praktischer Weberei ist ein ganzjähriger, während  
der Unterricht in theoretischer Weberei, welcher mit Genehmigung des  
lokalen Ministeriums des Innern an den hiesigen k. u. k. technischen  
Staatslehranstalten durch Herrn Prof. Willkomm erteilt wird,  
ein halbjähriger ist.  
Anmeldungen nimmt entgegen  
**der Vorstand:**  
Theodor Körner Jr. (Firma G. Kreuznach Nachfolger),  
Hilmarstraße Nr. 58.

**Der Reim des Todes**  
Wird in manchen jungen, frohen  
Leben durch unglückliche Ereignisse ge-  
legt. Die Beschreibung der 17 Jahre alten  
in Wien hiesigen Schwestern, die unglück-  
liche Schicksale, die sie durch den Tod  
zum Bewusstsein bringen, wird in der  
„Das goldene Buch für Männer“  
als Handbüchlein für Patienten geboten,  
ausgegeben u. ist von gegenwärtig  
von 1 Mk. (Umsatzsteuer) zu beziehen.  
Besondere Gesundheits-Gesamtheit,  
Gottin SW., Lindenstraße 12.  
Eine Partie  
**alte Fenster und  
Thüren,**  
darunter eine beschlagene Hand-  
spitze, sind äußerst billig zu verkaufen  
Chemnitz, Schillerplatz 27b.

**Größte Auswahl**  
böhm. Bettfedern u. Daunen.  
Nur Nicolagraben 1.  
an der Brücke.  
bei S. Singer ans Prag.  
Wattdecken in allen  
Größen.  
**Tricotkleidchen,**  
**Tricottailen,**  
**Tricotröcke,**  
gehäkelte Kleidchen,  
halbseidene Handschuhe,  
Normalartikel  
empfehlen billigst an:  
**Oscar Franke,**  
unter den Säulen,  
hüher Postgasse 12.

**4 Baustellen,**  
an der Chemnitz-Görlitzer Grenze,  
ca 1200 □m Flächeninhalt ge-  
wünscht vermietet, je nach Bedürf-  
nis auch in Räumlichkeiten im Stadtbau-  
eingetragen, sind im Ganzen sehr  
billig zu verkaufen. Näheres zu  
erfahren. **Gablens, Faupstr. 25 B.**

**Ein Wort an Alle.**  
welche Französisch, Englisch,  
Italienisch, Russisch oder  
Spanisch wirklich sprechen  
lernen wollen. **Gratis u. franco**  
zu beziehen durch die Rosen-  
thal'sche Verlagsbuchhandl. in Leipzig  
**Lohnender Verdienst**  
Gesucht gegen hohe Provision  
und extra Vergütung Agenten  
zum Verkauf von Stoffen an Privat-  
für ein größeres Hamburger Kassen-  
Verkauf-Geschäft mit billiger Preisen.  
Selbst Agenten welche für andere  
Geschäfte wegen zu hoher Preise  
haben nicht machen können, werden  
gemäßigt.  
Off. sub W. 404 an G. &  
**Daube & Co.,** Hamburg,  
erbeten.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem geehrten hiesigen und auch  
zur gefälligen Kenntniß, daß ich heute unter der Firma  
**Ernst Strohbach** eine  
**Lithographie und Steindruckerei**  
Chemnitz, Theaterstrasse 12,  
eröffnet habe. Durch hinreichende Sachkenntniß und  
Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, allen an mich  
gestellten Anforderungen dieser Branche zu entsprechen  
und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung  
Hochachtungsvoll **Ernst Strohbach.**  
Chemnitz, im April 1886.

**Blutreinigungsthee.**  
Besonderes Mittel zur  
Beseitigung aller  
Blutverunreinigungen,  
Hautausschläge, Acne,  
Pusteln, Drüsen, Haut-  
krankheiten, Flocken,  
Epilepsie etc. etc.  
Speziell erprobtes Heil-  
mittel für alle solche Krank-  
heiten, die in Folge un-  
gesunder Nahrung und un-  
gesunder Lebensweise ent-  
stehen. Besondere Wir-  
kung bei allen Hautkrank-  
heiten, die durch un-  
gesunde Nahrung und un-  
gesunde Lebensweise ent-  
stehen. Besondere Wir-  
kung bei allen Hautkrank-  
heiten, die durch un-  
gesunde Nahrung und un-  
gesunde Lebensweise ent-  
stehen.  
Haupt-Depôt:  
**W. Eckenberg, Hannover.**  
Engel-Apotheke, Annen-  
str. 7, Chemnitz. — Apotheke  
Louis Zscheckel, Görlitz,  
Chemnitz. — Apotheke Ferd  
Kriebel, Pössa. — Kronen  
Apotheke, Glauchau. — Apoth  
Conr. Fröhlich, Eppendorf. —  
Schloss-Apotheke, Schellen-  
berg. — Apotheke M. A.  
Meyer, Röhren.

**Billige Möbel.**  
Sophas, Matratzen,  
Bettstellen,  
Stühle und Spiegel  
empfehlen  
zu billigen Preisen  
**E. Jäger's**  
Möbelfabrik,  
Chemnitz, Rönigstr. 9,  
u. d. Johannisgärten.

**Conditorei,**  
Brühl 31 ist ein schönes Caf-  
feeladen mit daranstoßenden Gast-  
zimmern und Wohnung, für  
Conditorei und Café ein-  
gerichtet sofort zu vermieten.  
Näheres Brühl 41, Part.  
**Zwickauerstrasse 94**  
ist per 15 Mai die dritte halbe  
Etage, bestehend in 3 Stuben u.  
Küche nebst Zubehör u. per 1 Juli  
die zwelthalb Etage mit allen  
Küchenutensilien für 25 u. 450 Mk.  
zu vermiethen.

**Ein heller Saal**  
mit Oberlicht,  
20 Meter lang, 5 Meter breit,  
gleich beschaffen zu vermieten  
**Lobgasse 7, I**  
**Zu Lagerräumen**  
passende Localitäten im Hinter-  
haus sofort zu vermieten.  
Näheres Sophienstr. 6, im Condit.

**Für Schuhmacher.**  
Nach  
**Amerika**  
bedient mit Post- u. Schnellpost.  
d. Bremen u. Hamburg, billiger  
Preis 90 Mk., der Generalagent  
**Adolph Schumann,**  
innere Klosterstr. 27.  
**H. A. Schumann**  
Chemnitz, Reitbahnstraße 3.

**alte Fenster und  
Thüren,**  
darunter eine beschlagene Hand-  
spitze, sind äußerst billig zu verkaufen  
Chemnitz, Schillerplatz 27b.

**Billige Möbel.**  
Sophas, Matratzen,  
Bettstellen,  
Stühle und Spiegel  
empfehlen  
zu billigen Preisen  
**E. Jäger's**  
Möbelfabrik,  
Chemnitz, Rönigstr. 9,  
u. d. Johannisgärten.

**Ein heller Saal**  
mit Oberlicht,  
20 Meter lang, 5 Meter breit,  
gleich beschaffen zu vermieten  
**Lobgasse 7, I**  
**Zu Lagerräumen**  
passende Localitäten im Hinter-  
haus sofort zu vermieten.  
Näheres Sophienstr. 6, im Condit.

**Bierstube**  
zum Vater Jahn,  
Nicolagraben 22, Eing. auch große Brüderg. 4.  
Sonder-Eröffnung meines durch Neuan-  
planungen verschönert, zug u. Saubere Gartens.  
Empfehle reichhaltige Speisenkarte, sowie große  
Auswahl in Cigarren zu jeder Tageszeit,  
**guten Mittagstisch im Abonnement 60 Pf.,**  
sowie 7 Kaiserl. K. Schenk- und Lagerbier (Aus-  
gewählt aus in Pilsener-Weizen), Leipziger Gose von  
Kidon u. Co. und echt Berliner Weiskier.  
Gesellsch. Gastzimmer zu 100, 50, 25, 20 u. 15 Personen.  
**Delmann.**

**Restaurant kleine Börse,**  
25 Gartenstrasse 25.  
Empfehle während der Feiertage  
ausgewählte Speisen, acht Cumbacher  
Bairisch, 8. Schlosslager und Einfach Bier.  
Aufmerksame Bedienung.  
Achtungsvoll **Franz Schmidt.**

**Goldner Engel**  
CHEMNITZ  
Hilmarstraße, Mitte der Stadt  
empfehlen dem geehrten Publikum seine d. Neuzeit  
entsprechenden Restaurations-Localitäten.  
Vorzügliche Küche, — ausgewählte Speisen.  
Mittagstisch in und außer Abonnement.  
Stamm zu jeder Tageszeit. Goshfine Biere.  
**Täglich Frei-Concert durchs Orchestron.**  
Aufmerksame Bedienung. Achtungsvoll **H. Proft.**

**Gasthaus Schönau.**  
Den 1. Feiertag  
**theatralische Abendunterhaltung,**  
gegeben von der Gesellschaft „Sausouet“,  
sowie den 2. und 3. Feiertag  
**öffentliche Ballmusik,**  
wogu frendlichst einladet  
**Louis Zinn.**



Von heute ab beginnen wir mit der Verschrotung unserer nach **Münchener Art** gebrannten

**hellen und dunkeln Lagerbiere.**

Chemnitzer Feldschlösschen-Brauerei Kappel, den 24. April 1886.

**Böttger & Co.**

**Deutsche Reichshalle,**

**Bad Schandau a. d. Elbe.**

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Heissluft- u. Dampfbäder. Electr. u. pneumat. Behandlung **Kaltwasserheilstalt. Terralkuren.** Eisenquelle. Molken. Alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. — Bewährter Nachkurort. — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit 6 wöchentlicher Gültigkeit. — Prospekte gratis durch die **Städtische Badeverwaltung. Stadtrath Gustav Roesler, Vora.**

**Schützenhaus,**

**Schützenstraße.**  
Für bevorstehendes Sommerfesten erlaube ich mir, das geehrte Publikum auf meinen freundlich gelegenen **Garten mit Regelbahn** ganz ergebenst aufmerksam zu machen, indem ich bestrebt bin, mit nur vorzüglichen Bieren, als: **H. Tucher'sches Bairisch, Schlosslager, echt Berliner Weissbier,** sowie **guten Kaffee etc.** jederzeit aufzuwarten. Um gütigen Besuch bittet **D. Eder.**

**Restaurant „Albertsburg“**

Chemnitz, an der Nicolaibrücke, Haltestelle der Pferdebahn, nächste Nähe des Nicolaibahnhofes, empfiehlt während der Feiertage dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seine der gegenwärtigen Zeit entsprechend **comfortabel eingerichteten großen Restaurationslocalitäten** zu gefälligen Besuch. **Reichhaltiger Mittagstisch, vorzügliche Speisenkarte, sowie Stamm-Brühstück und Abendbrot zu jeder Tageszeit. Hochfeine Biere: Münchener Spatenbräu von G. Sedlmayr, H. Dresdner Feinsteller-Lager, H. Gose von Riedau & Co. u. Aufmerksamkeit Bedienung. Concert vom Orchester. Achtungsvoll H. Hübner.**

**Coburger Bierhallen,**

hinter dem Stadttheater, empfehlen ihre freundlichen Localitäten einem gütigen Besuch. **Alleiniger Ansicht des vorzüglichen Coburger Export-Bieres direct vom Fass in 1/2 Liter-Gläsern. Täglich reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Soufflon, Kaffee etc. zu jeder Tageszeit. Ergebenst **Ed. Peter.****

**Restaurant 3. Bleibe,**

35 Bernsbachstraße 35. **3. Feiertag Schlachtfest,** früh 10 Uhr **Wurstschmaus,** Abends **Bratwurst mit Sauerkraut,** wozu ergebenst einladet **Franz Hahn.**

**Wettiner Hof.**

Empfehle während der Feiertage meine der Feiertage entsprechenden **Restaurations-Localitäten** zur gefälligen Benutzung. **Ausgewählte Speisen. Stamm zu jeder Tageszeit. Hochfeine Biere. Aufmerksamkeit Bedienung. Achtungsvoll H. Türschmann.** NB. Am 3. Feiertag großes **Schlachtfest,** früh 10 Uhr **Wurstschmaus,** später **frische Wurst, Abends Bratwurst mit Sauerkraut.**

**Restaurant goldn. Fässel,**

**Ecke des Bernsbachplatzes.** Empfehle täglich reichhaltige Speisenkarte; außer vorzüglichen Bieren halte ich **echt Berliner Weissbier,** sowie **Gose von Riedau & Co.** bestens empfohlen. Achtungsvoll **E. Nollau.**

**Kressner's Restaurant,**

Aspernstraße 5. Empfehle während der Feiertage vorzügliche Speisen, sowie **H. Bairisch, Schloßlager und Oberreinstiner Weissbier** etc. Achtungsvoll **Franz Kressner, vorm. Kirbach.**

**Restaurant „Glück auf“,**

Lutherstraße Nr. 2. Bringe meine schönen geräumigen Localitäten mit neu vorgerichtetem **Billard und Pianino** in empfehlende Erinnerung. **Vorzügliches Bairisch (Spatenbräu), H. Lager, Einfach und Berliner Weiße.** Um gütigen Besuch bittet **Gust. Bergmann.**

**originalstes Bierlocal in Chemnitz.** Nur während der Feiertage **grosses Münchener Bierfest,** arrangirt nach Münchener Stil. Zum Verkauf kommt: Das beliebte **Salvator-Bier,** sowie **H. Lagerbier** aus der altrenommierten **Brauerei Feldschlösschen von Böttger u. Comp.** In diesen Festlichkeiten ladet ergebenst ein **August Eder.**

**Bad Hohenstein-Ernstthal.**



Zu den Osterfesttagen, am 1., 2. und 3. Feiertage, werden nachfolgende Concerte und Réunions abgehalten:

**Sonntag, am 1. Feiertag:**  
**Morgen-Concert,** Beginn 6 Uhr, Entree frei.  
**Vormittags-Concert,** Beginn 11 Uhr, Entree frei.  
**Nachmittags-Concert,** Beginn 1/4 Uhr, Entree 50 Pfg.  
**Abend-Concert,** Beginn 8 Uhr, Entree 25 Pfg.

**Montag, am 2. Feiertag:**  
**Morgen-Concert,** Anfang 6 Uhr, Entree frei.  
**Vormittags-Concert,** Anfang 11 Uhr, Entree frei.  
**Nachmittags-Concert,** Anfang 1/4 Uhr, Entree 50 Pfg.  
**Réunion 1/8 Uhr Abends.**

**Dienstag, am 3. Feiertag:**  
**Morgen-Concert,** Beginn 6 Uhr, Entree frei.  
**Vormittags-Concert,** Beginn 11 Uhr, Entree frei.  
**Nachmittags-Concert,** Beginn 1/4 Uhr, Entree 50 Pfg.  
**Réunion 1/8 Uhr Abends.**

Die Concerte finden je nach den Witterungsverhältnissen in den Garten- und Park-Anlagen oder in den Caravans statt. Die Ausführung erfolgt in der aus 22 Mann künstlerischer Kräfte gebildeten **Cur-Capelle** unter Leitung des Trompeter-Virtuosen Herrn **Capellmeister Hüttner** aus **Bad Ems** und des **Podal-Harfen-Virtuosen Herrn Jul. Foth-Berlin,** sowie unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Hofcapellmeisters und Componisten Franz Götz** (Direction eigener Compositionen), und in **Bad Ottenstein-Schwarzenberg** **Stadtmusikch.**

**Bad Ottenstein-Schwarzenberg.**



Zu den Osterfesttagen, am 1., 2. und 3. Feiertage, werden nachfolgende Concerte und Réunions abgehalten:

**Sonntag, am 1. Feiertag:**  
**Morgen-Concert,** Beginn 6 Uhr, Entree frei.  
**Nachmittags-Concert,** Beginn 1/4 Uhr, Entree 30 Pfg.  
**Abend-Concert,** Beginn 8 Uhr, Entree 30 Pfg.

**Montag, am 2. Feiertag:**  
**Morgen-Concert,** Anfang 6 Uhr, Entree frei.  
**Nachmittags-Concert,** Anfang 1/4 Uhr, Entree 30 Pfg.  
**Nach dem Concert Réunion.**

**Dienstag, am 3. Feiertag:**  
**Nachmittags-Concert,** Beginn 1/4 Uhr, Entree 30 Pfg.  
**Nach dem Concert Réunion.**

**Kornmann's Weinstube**  
Bretgasse 1

empfehle die feinsten **in- und ausländischen Weine.** Heute und folgende Tage verleihe ich einen guten alten **Rheinwein,** in Rheinischen Original-Schoppen von 1/2 Liter à 60 Pf., 1/4 Liter à 30 Pf., sowie **Maltrank** von feinstem **Waldmeister.** Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

**Göthegarten.**

Empfehle während der Feiertage **reichhaltige Speisenkarte. Biere als: H. Tucher'sches Bairisch, Schloßlager u. f. w.** Ergebenst **Otto.**

**Deutsche Eiche. Specialität: Echt Böhmisches.**

**Gasthof Oberhermersdorf.** Heute zum 1. Osterfeiertag **große Abendunterhaltung.** Zum 2. Feiertag von Nachmittags 8 Uhr an **öffentl. Ballmusik,** wobei ich mit **gutgepflegten Bieren, H. Speisen, selbstgebackenem Kuchen** und **H. Kaffee** bestens aufwarten werde. **Glezu ladet ergebenst ein G. Hirsch.**

**Restaurant-Eröffnung.**

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem Hause **Sonnenstraße 23** ein großes, der **Reuezeit** vollständig entsprechendes **Restaurant** und laue alle Freunde und Gönner zum **Besuche ein.** Zum **Anschau** kommen nur erste Biere, wie das in **München** nächst dem **Hofbräu** berühmteste **Franziskaner-Bier (Leistbräu)** von **Jos. Sedlmayr,** sowie **Lagerbier** von **Chemnitz-Schloß** und **H. Einfachbier.** **Reichhaltige Speisenkarte** zu jeder Tageszeit. **Gleichzeitig empfl. hiesigen Vereinen** meine ca. 80-100 Personen fassenden **Gesellschaftsräume.** **Hochachtungsvoll B. Pellmann, Sonnenstraße 23.**

**Haltestelle der Pferde-Bahn. Stadt Zwickau. Nähe der Nicolaibrücke.**

**Zwickauerstrasse 7.**

Bringe für die Osterfeiertage mein **freundlich gelegenes und rauchfreies Restaurant** in empfehlende Erinnerung.

**Dasselbe bietet angenehmen Aufenthalt.**

**Küche** ist anerkannt gut und billig. **Reichhaltige Speisenkarte, große Auswahl in Stamm, à 30 Pf.** **Aecht Bairisch** von **Weller in Erlangen (Holl.)**

**Schloßlager.**

**Hochfeines Böhler'sches Einfach, Brauerei Aug. Gose von Riedau u. Co. Gutes Carambolage-Billard. Pianino. Reichhaltige Lectüre.**

Zu gütigen Besuch ladet ich **Nachbarn, Freunde, Gönner** ganz ergebenst ein. **Julius Günthel.**

**5 Mark**

erhält, wer einen **sicheren Nachweis** über den **Verbleib** meines **Hundes** gibt. **Beschreibung:** **Grauer** **Wolfskopf, schwarze Nase, schwarze** **Rückenstreifen, Ringelschwanz** nach rechts, **1 1/2 Jahre alt,** auf den **Namen „Hod“** hörend, **Leberfleck** **band** mit **Namen „Max“** **beschriftet** auf **Reußler'sch.** **damals** **Stammkarte: 188, und** **Recherchier** **losh. Annabergerstraße 21, II.** **40 Str. Gen verkauft** **Bischoff, Alchemie, Nr. 67**

N: 96  
Der unpart  
Abend (mit  
Lager) zur  
Landes-  
wennlich  
in Chemn  
der Pol.  
Im 4. Qu  
Lagerbuch  
Verlag:  
Wund  
Heilblä  
Am  
Im 6  
wurde heut  
Hilfepauer  
Wohlach d  
eingetragen  
Chemn  
Im 6  
wurde heut  
(jüngere) So  
Germann  
menten-  
Chemn  
Im 6  
wurde heut  
straße Nr.  
Johann  
gefühlt, e  
Chemn  
Für d  
Schloß  
weisenbeil  
Das  
eingetragen  
grundlich,  
des Händl  
für Chemn  
wird ver  
Kunde die  
Festsetz  
zu Berlin  
ligen wer  
wiederher  
termine an  
jurliche un  
Beitrag  
Chemn  
Nach  
Deiner  
worden, le  
den 30. M  
anderaum  
König  
20  
Fähigung  
wissen  
mordet  
11  
gestern  
abzurück  
11  
reichliche  
der Buch  
samment  
So  
geben  
sonden  
Chemn  
De  
secretär  
Dr. v. B  
gestorben  
Gesandte  
Schleier  
Hettinger  
Candida  
zum W  
hochse  
dem Her  
der Litter  
denen  
Wand  
beizun  
Abstuf  
und Gr  
Reußler  
nehmen.  
kühnen  
souver  
beiz. die  
noch in  
entwurf  
B  
Bauer  
anläßt,  
Deich  
Wiener  
Jahre  
aufsperr  
beziehen  
reiche  
patent  
die Geg  
nicht ge